

Streicht Kreis Geld für Schülerlauf-Shirts?

Gibt es aufgrund der Sparmaßnahmen im Haushalt des Kreises keine Zuschüsse mehr für die Shirts beim Schülerlauf? Diese Perspektive sorgt beim Organisator des Events für Empörung. Deutlich werden mehrere Fraktionen im Kreistag angegangen. Die setzen sich zur Wehr und verweisen an den Landrat

von Julian Kaiser

SIEGEN. „Die CDU, die Grünen und die FDP beenden die Unterstützung des Schülerlaufs.“ Die Kritik der Initiatoren der beliebten Veranstaltung in Siegen ist deutlich. Mit drei weiteren „Kreistagsgrüppchen“ hätten sich die drei Fraktionen für die Streichung des Zuschusses in Höhe von 9000 Euro für etwa 7000 Schülerlauf-Shirts entschieden, bemängeln die Organisatoren.

„Für die Politiker des Kreistags, die dies zu verantworten haben, mag die Streichung eines Zuschusses für die Schülerlauf-Shirts banal erscheinen“, erklärt Martin Hoffmann. „Für uns ist die Entscheidung jedoch nicht nur ein Zeichen von gewolltem Desinteresse, sondern auch eine Missachtung des Engagements der Lehrkräfte in den Schulen und der Bedeutung, die die Shirts für die Schülerinnen und Schüler haben“, so der Organisator.

Die Empörung in den Schulen, bei Sponsoren und überall, wo er den Sachverhalt darstelle, sei groß. In den vergangenen elf Jahren seien über 60.000 Shirts in die Schulen gebracht worden, die die Schülerinnen und Schüler selbst gestaltet und mit Schullogos versehen hätten, so Hoffmann. Durch den steigenden Bedarf seien die finanziellen Zuschüsse meist nicht ausreichend gewesen, die Deckungslücken dann aus Überschüssen des Firmenlaufs übernommen worden.

Nun drohen die Zuschüsse des Kreises aber komplett wegzufallen – obwohl der Kreis seit der Erstausgabe 2013 Partner des größten eigenen Schülerlaufs in Deutschland war, wie der Organisator betont.

Die Kritik auf sich sitzen lassen wollen die angegangenen Fraktionen allerdings nicht. „Es sind nicht die Gelder für die kostenfreien T-Shirts gestrichen worden“, betont Guido Müller, Fraktionsvorsitzender der FDP im Kreistag. Vielmehr habe der Kreistag bei der Kostenstelle der Kommu-



Bunte T-Shirts und gute Laune: Bisher wurden die Shirts beim Schülerlauf vom Kreis Siegen-Wittgenstein bezuschusst. Das könnte sich bald ändern, was bei den Organisatoren für Empörung sorgt. Foto: Uwe Bauschert

nikation im Kreishaushalt den Rotstift angesetzt. Es obliege dem Landrat, zu entscheiden, wo er einsparen möchte.

„Er könnte ja beispielsweise auch die Kosten für die Social-Media-Begleitung und Fotobegleitung seiner Amtsführung reduzieren“, schickt Müller in Richtung des Landrats. Auch die Grünen distanzieren sich deutlich von den Vorwürfen. „Die sechs Fraktionen haben nie gefordert oder beantragt, die Zuschüsse zum Schülerlauf zu kürzen“, betont Fraktionssprecher Ulrich Schmidt-Kalteich.

Das sieht man auch bei der CDU so. „Es ist sachlich falsch, dass eine Kreistagsmehrheit beschlossen hätte, die Finanzierung der T-Shirts abzulehnen“, erklärt Hermann-Josef Droege, Fraktionsvorsitzender der CDU. Vielmehr habe man dringend notwendige Sparbeschlüsse gefasst.

„Ob und warum der Zuschuss von 9000 Euro jetzt auf die Streichliste gesetzt werden soll, entzieht sich unserer Kenntnis“, zeigt Schmidt-Kalteich auf. Warum das geschehen soll, dazu hat Guido Müller zumindest einen Verdacht. „Er will seiner

Verärgerung über den Sparhaushalt öffentlich Luft machen“, wirft der FDP-Mann seinem Nachnamenvetter vor. „Mit dem Argument der Sparbeschlüsse nun politisch Stimmung gegen eine Kreistagsmehrheit zu machen, ist ziemlich durchsichtig“, pflichtet Droege bei. Wenn der Landrat nun entscheidet, diese 9000 Euro nicht mehr zu finanzieren, sei das eine Verwaltungsentscheidung im Rahmen eines Haushalts von mehreren 100 Millionen Euro, unterstreicht Hermann-Josef Droege.

Im ursprünglichen Haushaltsentwurf seien 1.037.322 Euro für die Öffentlichkeitsarbeit des Landrates veranschlagt worden, erklärt Guido Müller. „Das hat der Kreistag ihm nicht durchgehen lassen.“ Dennoch erhalte der Landrat noch 42.179 Euro mehr als 2023.

Unabhängig von der Posse zieht es der Fraktionsvorsitzende in Zweifel, ob der Erfolg und besondere Wert des Schülerlaufs an einem kostenfreien Sponsoren-Shirt liegt. „Dass dafür überhaupt Steuergelder eingesetzt werden, ist ein weiteres Signal, dass wir im Kreis über unseren Verhältnissen leben.“



Mit dem Argument der Sparbeschlüsse nun politisch Stimmung gegen eine Kreistagsmehrheit zu machen, ist ziemlich durchsichtig.

Hermann-Josef Droege
Fraktionsvorsitzender der CDU

Ob Martin Hoffmann das Argument bei dem vergleichsweise überschaubaren Betrag hinnimmt, ist fraglich. Möglichkeiten scheinen sich aber auch außerhalb von Zuschüssen des Kreises aufzutun. „Sehr positiv überrascht sind wir von den Angeboten einiger Firmen, sich zu engagieren“, so Hoffmann.

An der Wichtigkeit der Veranstaltung selbst möchten die Politiker aber nicht zweifeln. „Losgelöst von der T-Shirt-Frage begrüßen wir ausdrücklich dieses Sportevent mit vielen begeisterten Schülerinnen und Schülern“, unterstreicht Droege. Welches Ende die Posse um die Shirts nimmt, scheint derzeit noch offen.